

## vor dem VII. Parteitag / Von Rudolf Müller

Die Auflagen der 650 Betriebszeitungen unserer Republik haben die 1,5-Millionen-Grenze weit überschritten. Sie sind zu einer beachtlichen Kraft beim umfassenden Aufbau des Sozialismus geworden und entwickelten sich zu einem wirksamen Führungsinstrument der Parteiorganisationen in den Betrieben. Die Tatsache, daß heute viele Betriebszeitungen in wachsendem Maße von den Werktätigen selbst geschrieben und mitgestaltet werden, zeigt, daß sie zu einem echten gesellschaftlichen Bedürfnis geworden sind. Gegenwärtig lesen 81,3 Prozent Werktätige der Betriebe, in denen Betriebszeitungen erscheinen, das Organ ihrer BPO. In der Elektroindustrie sind es sogar 94,4 Prozent. Warum ist das so?

Die 4. Journalistenkonferenz des ZK der SED stellte den Betriebszeitungen die Aufgabe, vorwärtsweisende Organe der sozialistischen Bewußtseinsbildung zu sein. Sie sollen in erster Linie die ideologischen Fragen behandeln, die sich aus dem neuen ökonomischen System ergeben. In diesem Prozeß verbinden sich die Mehrzahl der Betriebszeitungen immer enger mit dem Leben und den Problemen der Werktätigen ihres Betriebes. Sie bemühen sich, die Gedanken zu erfassen, die die Menschen bei den

neuen und oftmals komplizierten Aufgaben bewegen, um diese gemeinsam mit ihnen zu lösen.

Am konkreten Beispiel des eigenen Betriebes berichten die Betriebszeitungen über die großen Erfolge, die in unserer Republik seit dem VI. Parteitag erreicht worden sind. Sie wecken damit zugleich den Stolz auf die Leistungen und fördern die Entwicklung sozialistischen Staatsbewußtseins. Besondere Aufmerksamkeit widmen die Betriebszeitungen den Problemen der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit.

### Neue Aufgaben — höhere Verantwortung

Aus der höheren Verantwortung der volkseigenen Betriebe in der zweiten Etappe des neuen ökonomischen Systems ergibt sich, daß auch die Rolle der Betriebszeitungen als kollektiver Propagandist, Agitator und Organisator beim umfassenden Aufbau des Sozialismus weiter wächst.

Im sozialistischen Massen Wettbewerb zur Vorbereitung des VII. Parteitages ist es die Aufgabe der Betriebszeitungen, der überzeugenden, offensiven Auseinandersetzung zu ideologischen Problemen einen hervorragenden Platz einzu-

### Methodisch« Ratschläge • Methodische Ratschläge • Methodisch®

#### Hinweise der Abteilung

#### Agitation des ZK der

#### SED zum politisch-

#### ideologischen Inhalt

#### der Arbeit der

#### Betriebszeitungen

„Das Wichtigste in der Vorbereitung des VII. Parteitages besteht darin, das neue Denken der Leiter und aller Werktätigen zu entwickeln, damit sie sich in ihrem ganzen Handeln von den Grundsätzen des ökonomischen Systems des Sozialismus leiten lassen und ihre Arbeit auf das Ziel der Vollendung des Sozialismus in der DDR richten.“ (Walter Ulbricht in seinem Schlußwort auf dem 14. Plenum.)

Das erfordert von jeder Betriebs-

zeitung eine konzentrierte, ideenreiche und vielseitige politisch-ideologische Arbeit. Die Betriebszeitung sollte

% der überzeugenden offensiven Auseinandersetzung und Erläuterung ideologischer Probleme bei der Lösung der ökonomischen Aufgaben einen hervorragenden Platz einräumen;

% das Neue in den Beziehungen zwischen den Menschen, vor allem am Beispiel der Entwicklung